



Optimierung des Winterdienstes, Vorschläge und Kosten

Anlage zur 247/2011
07.07.2011

Multicar:

Die Multicar Fahrzeuge haben neben der normalen Möglichkeit, als Transportfahrzeug eingesetzt zu werden, zusätzlich noch eine 3-Kreis Hydraulik zur Steuerung von verschiedenen Anbau- und Aufsetzteilen. Hierzu werden für den Winterdienst das Räumschild und der Streuer angeschafft. Die Breite des Räumschildes von ca. 2,50 m hat den Vorteil, dass in engen Straßen, bei zugeparkten Wegen und bei Engstellen, wie Verkehrsberuhigungselementen etc. das Schild keine Beschädigungen zufügt. Diese Straßen könnten bei dem Einsatz eines breiteren Schildes nicht bedient werden. Durch den Einbau von Rückfahrkameras kann auf den Beifahrer verzichtet, und das zweite Fahrzeug bemannt werden. Hierdurch kann die vorgeschlagene neue Streckenführung bedient werden. Der Einbau eines GPS Systems soll eine Routenkontrolle ermöglichen.

Die Kosten der Multicars außerhalb der Wintermonate und die eventuelle Anschaffung anderer Anbaugeräte werden, werden natürlich nicht über die Winterdienstgebühren finanziert.

Mindeststandarts:

Nach Anschaffung des neuen Silos und der Multicars kann bei einem normalen Winter der Streu- und Räumdienst auf den vorgeschriebenen Straßen erfüllt werden. Bei extremen Wetterlagen kann nur die gesetzlich geforderte Mindestleistung erbracht werden.



(Dr. Rips)